Presseinformation

27. Februar 2006

Bereits 600 Biodirektvermarkter in Niederösterreich

Plank: Niederösterreich ist ein Land der Bio-Hofläden

Mit dem Bioladen der Familie Bauer-Gessner in Rabenstein an der Pielach konnten Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank und Dipl.Ing. Karl Erlach, Geschäftsführer von Bio-Austria Niederösterreich und Wien, kürzlich den 600. Biodirektvermarkter in Niederösterreich begrüßen. Damit befindet sich ein Drittel der 1.800 österreichischen Biodirektvermarkter in Niederösterreich, und die Tendenz ist weiter steigend.

„Niederösterreich ist ein Land der Bio-Hofläden. Innerhalb von 20 Minuten ist in den meisten Bezirken ein Bio-(Hof)laden erreichbar“, betonte dabei Plank. Eine gute Übersicht über die Bio-Hofläden, Naturkostfachgeschäfte, Ab Hof Adressen, Bio-Zusteller, Biobäcker und -fleischer sowie über Urlaub am Biobauernhof und Biohotels bieten dabei die für jedes niederösterreichische Viertel speziell aufgelegten Bio-Genusskarten.

Österreichweit haben die Konsumenten allein im letzten Jahr um 100 Millionen Euro mehr Bio-Lebensmittel gekauft. Die ständig steigende nationale und internationale Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln führt aber nicht nur zu Absatzmengenzuwächsen von über zehn Prozent, sondern auch dazu, dass die Nachfrage das Angebot in wichtigen Bereichen übersteigt und der Handel bei Bio-Obst und -Gemüse vermehrt auf Importware zurückgreifen muss.

Der Bio-Laden der Familie Bauer-Gessner in Rabenstein an der Pielach (02723/261 41) hat Dienstag, Mittwoch und Samstag von 7.30 bis 12 Uhr sowie Freitag von 7.30 bis 18 Uhr geöffnet. Nähere Informationen bei Bio-Austria Niederösterreich und Wien unter 0676/84 22 14-354, Ing. Elfriede Berger, e-mail elfriede.berger@bio-austria.at und www.bio-austria.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at